

Erscheint  
jeden Montag, Mittwoch  
und Freitag; während der  
Buchhändler-Messe zu  
Ostern, täglich.

# Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der deutschen Buchhändler.

Nº 61.

Leipzig, Donnerstag am 10. Mai.

1855.

## Amtlicher Theil.

### Verhandlung

der Hauptversammlung des Börsenvereins der deutschen Buchhändler,  
am 6. Mai 1855.

Die Hauptversammlung des Börsenvereins der deutschen Buchhändler, zu welcher statutenmäßig im Börsenblatte eingeladen worden war, wurde von dem Vorsitzenden, Herrn Rudolph Besser, nachdem er die bereits an den Unterzeichneten ergangene Requisition zu Führung des Protokolls wiederholt hatte, um 9 Uhr eröffnet.

Zuerst ernannte der Vorsitzende Herrn Hermann Schulze und Herrn Eduard Molté zu Ordnern in der heutigen Versammlung, und ging dann auf Verlesung derjenigen Vereinsmitglieder, welche im verflossenen Jahre verstorben waren, denen sich die verstorbenen deutschen Buchhändler, welche nicht am Verein sich betheiligt, anreihen, über und verlas dann den diesem Protokolle angehängten Geschäftsbericht.

Da auch diesmal die Wahlzettel erst beim Eintritt in die Versammlung abgegeben worden waren, so wurde deren Auszählung und die Bekanntmachung des Ergebnisses im Börsenblatte dem Wahlausschuss überwiesen.

Da Niemand das Wort über den bisher verlesenen Theil des Jahresberichtes ergriff, ertheilte Herr Vorsitzender Herrn Fr. Fleischer sen. das Wort, um an Stelle des durch Unwohlsein abgehaltenen Herrn Rost sen. den Finanzbericht über das verflossene Geschäftsjahr vorzutragen. Herr Fr. Fleischer gab sodann den Bericht des Rechnungsausschusses und das für 1855 von demselben vorgelegte Budget, welche beide sich unter A und B diesem Protokolle angehängt finden. Daran schloß sich eine specielle Uebersicht über das Conto des Börsenblattes, welche hiernach als Anhang Beilage C ersichtlich ist, worauf der Beschluß des Rechnungsausschusses über den Ueberschuß vorgetragen wurde, der darin bestand, 2500 ₣ zu Ankauf von Börsenactien und 2500 ₣ zu Ankauf von 25 Stück neuen Leipziger Partial-Eisenbahn-Anleihen zu verwenden.

Herr Ruthardt ergriff hierauf das Wort und schlug vor, einen Theil dieses Ueberschusses zu Ankauf von Papieren zu verwenden, welche eine Prämie geben, wenn sie einst ausgeloöst werden.

Der Antrag wurde auf Anfrage des Vorsitzenden hinreichend unterstützt, worauf

Herr Fr. Fleischer sen. sich dagegen aussprach, indem es dem Börsenverein gezieme, die Gelder in sicherer, Zinsen bringenden Papieren anzulegen, und

Herr Molté fand es nicht angemessen, daß der Börsenverein in der Lotterie spielt, was

Herrn Ruthardt und Herrn Heinr. Brockhaus veranlaßte, zu zeigen, daß diese vorgeschlagene Anlegung der Gelder kein Lotteriespiel sei, und die Papiere so sicher wie andere ständen, auch nach Befinden mit 3½ verzinst würden.

Herr Rudolph Besser stellt nun die Anfrage, ob es bei der vom Rechnungsausschusse vorgeschlagenen Verwendung verbleiben solle, und es entscheidet sich die Mehrheit der Anwesenden für den Vorschlag des Rechnungsausschusses.

Es geht nun der Herr Vorsitzende zum Bericht des Verwaltungsausschusses über, ertheilt

Herrn Mainoni das Wort, und dieser trägt (Beilage D) den Antrag des bezeichneten Verwaltungsausschusses auf zeitweilige Erhöhung des Beitrages von 400 ₣ auf 550 ₣ aus den Ueberschüssen des Börsenblattes vor, welcher am Schlusse des Protokolls angefügt ist. Es ergreift

Herr Stadtrath Fleischer das Wort und erklärt sich gegen den Antrag, indem er darauf hinweist, daß man jährlich nicht mehr als 3 bis 4 Actien einzulösen brauche, da die sächsische Regierung bis zur Tilgung aller Actien einen namhaften Beitrag zahle. Die Abnahme der Benutzung der Börse zu fremden Zwecken sei natürlich, aber er könne nicht Einrichtungen bevorworten, um diese Benutzung zu vermehren, da er die Börse hauptsächlich nur buchhändlerischen Zwecken gewidmet wissen wolle. Dem hält

Herr Mainoni entgegen, daß der Börsenverein verpflichtet sei, diese Ostern 8 Actien statutenmäßig einzulösen, weil man die Zinsen der amortisierten Actien dazu mit zu verwenden habe, also unbedingt die Kasse des Verwaltungsausschusses insolvent sei.

Herr Frommann tritt der Ansicht des Herrn Stadtrath Fleischer über Verwendung des Börsengebäudes in Bezug auf Neubauten bei, aber bevorwortet den von Herrn Mainoni gestellten Antrag auf Zuschuß von 150 ₣, worauf

Herr Vorsitzender die Anfrage stellt, ob die Generalversammlung den beantragten Zuschuß von 150 ₣ für dieses Jahr genehmige? was von der Mehrheit bejaht wird.

Zweiundzwanzigster Jahrgang.

120

Beiträge  
für das Börsenblatt sind an  
die Redaktion; — Inse-  
rate an die Expedition  
dieselben zu senden.

Da auf die nunmehr gestellte Anfrage, ob nochemand das Wort ergreifen wolle, sich Niemand erhebt, wird die Generalversammlung vom Vorsitzenden geschlossen.

Vorgelesen, genehmigt und mitunterschrieben

**Adalbert Wilhelm Volkmann**, zum Protokoll requirirter Notar.

Rud. Besser. Wilhelm Engelmann. Friedr. Fleischer.  
G. Reimer. Gustav Mayer. Karl Groos. Heinr. Erhard. Hermann Schulze.

### Jahresbericht des Vorsitzenden.

Unser Verein bestand am Schluss der vorjährigen Jubilate-Messe aus 706 Mitgliedern.

Die Anzahl der ausgeschiedenen Mitglieder gleicht sich ziemlich mit der neu aufgenommenen aus, so daß der Personalbestand sich ungefähr wieder auf dieselbe Zahl stellt. — Ein genaues Verzeichniß der Mitglieder erfolgt später im Börsenblatt.

Durch den Tod schieden von uns die Collegen, Carl Gerold in Wien — als Chef eines der bedeutendsten buchhändlerischen Etablissements Deutschlands wird sein Name in der Geschichte des Buchhandels stets eine hervorragende Stellung behalten, und denen, die ihm im Leben nahe kamen, wird sein heiteres, wohlwollendes Wesen noch lange in der Erinnerung bleiben.

J. L. Hold in Berlin.

Jos. Hermann in Wien.

Heinr. Arntz in Düsseldorf.

J. J. Hüffer in Münster.

J. P. Meline in Leipzig.

J. J. Schott in Mainz.

Franz Tendler in Wien.

Ch. Ernst Kollmann in Leipzig.

L. J. F. Bachem in Köln.

Paul Jeantaud in Berlin.

Conr. Geiger in Nürnberg.

E. Geuther in Leipzig.

Von Collegen, die nicht dem Verein angehörten, starben:

Wilh. Müller in Erfurt.

H. W. Butnau in Flensburg.

N. J. Gumpert in Gothenburg.

In Folge Ihres Beschlusses vorjähriger Generalversammlung, daß von den Vorständen des Börsenvereins und des Berliner Unterstützungsvereins in Gemeinschaft mit dem Rechnungsausschuß die Modalität festgestellt werde, unter welcher die Decharge dem Berliner Unterstützungsverein zu ertheilen sei, ist vom Vorstand des Leitern der Bericht seines Rechnungsausschusses mit der erfolgten Decharge uns eingesandt, sowohl über die rückständig gewesenen 10 Jahre, als über die Zeit vom 1. April — 31. December 1854, und wird fortan dieser Gegenstand seine Erledigung in gleicher Weise finden.

In vorjähriger Generalversammlung haben Sie beschlossen, die gestellten Anträge für Aenderungen des Börsenblatts, namentlich in Beziehung auf den Wahlzettel, einer Commission zu überweisen.

Auf Grundlage der Gutachten dieser Commission, und nachdem vergeblich versucht worden ist, eine Vereinigung mit dem Naumburg'schen Wahlzettel herbeizuführen, ist der Vorstand zu dem Beschuße gelangt, den Wahlzettel vom 1. Febr. d. J. aufzugeben — im Uebrigen aber das Börsenblatt in seiner bisherigen Einrichtung zu lassen. —

Ein anderer Beschuß der letzten Generalversammlung beauftragte den Vorstand in Beziehung auf den Abschluß internationales Verträge mit Frankreich und auf die Prolongation derselben mit Großbritannien die erforderlichen Schritte zu thun.

Die Denkschrift, die aus den Berathungen der zu diesem Behufe zusammengetretenen Commission hervorgegangen, ist Ihnen allen bekannt, da dieselbe einem jeden Börsenmitglied gesandt ist, nachdem sie zuvor im März der Hohen Sächs. Staatsregierung überreicht worden war.

Von der Weisheit der H. Staatsregierung haben wir nur solche Entschließungen zu erwarten, die zum Besten des deutschen Buchhandels dienen; solcher Zuversicht können wir uns um so vertrauensvoller hingeben, da vom K. Ministerium des Innern in Dresden vor Kurzem die Aufforderung ergangen ist, daß die Organe des Buchhandels Wünsche und Ansichten in Betreff der Gesetzgebung, die in den Buchhandel eingreift, aussprechen sollten.

Durch Vermittlung verschiedener Collegen ist die Denkschrift auch zur Kenntniß aller übrigen deutschen Regierungen gebracht, und es liegen bereits mehrere anerkennende Zuschriften über den Empfang vor. —

Wenn es der Denkschrift auch gelungen sein sollte, die Nachtheile, die aus den bisher abgeschlossenen Verträgen über internationales Verlagsrecht dem deutschen Buchhandel erwachsen, so klar und offen darzulegen, daß der Abschluß ähnlicher Verträge ferner nicht zu befürchten ist, so dürfen wir uns mit dieser Hoffnung doch noch nicht beruhigen. —

Erlauben Sie mir vielmehr hier den Wunsch auszusprechen, daß jeder an seiner Stelle dafür strebe, alle in der Denkschrift niedergelegten Ansichten zur weiteren Geltung zu bringen, — da zumal einzelne Punkte der Denkschrift bereits entschiedene Gegner gefunden — ich mache hier nur auf die Artikel in der Augsb. Allg. Zeitung Nr. 107 Beil. und in dem neuesten Heft der Vierteljahrsschrift aufmerksam, in denen namentlich das Verbietungsrecht der Uebersetzungen seine Schützredner findet.

Galt es früher, für Anerkennung des literarischen Eigenthumsrechts überhaupt zu streiten, so scheint es jetzt fast nothig, den Bestrebungen entgegen zu treten, die dem Verlagsrecht eine zu große Ausdehnung geben wollen. Ich habe hiebei namentlich die Versuche im Auge, die zur Erweiterung des Schutzes gegen Nachdruck zu Gunsten der Erben verdienter Autoren gemacht worden sind, und glaube es als ein glückliches Ereigniß bezeichnen zu dürfen, daß der zu diesem Behufe den Preuß. Kammern vorgelegte Gesetzentwurf bestätigt worden ist. — Ich kann bei dieser Gelegenheit nicht umhin, der Schrift unseres Collegen Dr. Weit über diesen Gegenstand zu erwähnen. —

Erlauben sie mir endlich noch, zweier Gegenstände kurz zu gedenken, bei denen wir zu Nutz und Frommen des deutschen Buchhandels eine Aenderung wünschen müssen. —

Zuerst, daß es der Weisheit der deutschen Regierungen gefallen möge, eine Gleichmäßigkeit in der Gesetzgebung über literarisches Eigenthum eintreten zu lassen, und brauche über die Lage der Sache mich nur auf die Denkschrift und auf die kürzlich erschienene Schrift unsres Collegen Enslin zu beziehen, und zweitens, daß die Uebelstände, die durch die Post- und Stempelgesetzgebung in Preußen dem Buchhandel aufgelegt sind, bald eine Abhülfe finden möchten.

Ich habe nicht nöthig, diese Uebelstände näher zu bezeichnen; die Schritte, die zu ihrer Beseitigung bisher gemacht worden sind, waren ohne wesentlichen Erfolg.

Vielleicht können im Laufe der Versammlung unsere Preußischen Collegen, und vor Allem Mitglieder der Berliner Corporation, uns sagen, welche Mittel und Wege zu ergreifen und zu betreten wären, um hier eine Erleichterung für den Buchhandel zu erlangen. —

## A.

## Rechenschafts-Bericht der Oster-Messe 1855.

## Einnahme.

1) Bestand der Ostermesse 1854 . . . . .	28310 ,—	4 M $\ddot{a}$	9 R $\ddot{a}$ .
2) An Hypothek auf dem Börsengebäude . . . . .	6000 ,—	—	—
3) — Eintrittsgeldern 1854/55 für 32 Mitglieder . . . . .	320 ,—	—	—
4) — 678 gezahlten Beiträgen pr. 1854/55, à 2 ,—	1356 ,—	—	—
5) — 7 gezahlten älteren Beiträgen . . . . .	14 ,—	—	—
6) — verkauften 4 Expl. Mess-Hülfsbuch . . . . .	1 ,—	10 ,—	—
7) — Zinsen . . . . .	1109 ,—	14 ,—	—
8) — Börsenblatt 1854/55 . . . . .	2109 ,—	16 ,—	2 ,—
	39220 ,—	15 M $\ddot{a}$	1 R $\ddot{a}$ .

## Ausgabe.

1 Per Amortisations-Conto, an den Verwaltungsausschuß . . . . .	411 ,—	3 M $\ddot{a}$	5 R $\ddot{a}$ .
2) Druck-, Papier- und Buchbinders-Conto (incl. Mess-Hülfsbuch) . . . . .	165 ,—	24 ,—	—
3) — zurückgezahlte Börsenbeiträge . . . . .	4 ,—	—	—
4) Porto- und kleine Ausgaben-Conto . . . . .	171 ,—	7 ,—	—
5) Unterstüzung-Conto . . . . .	1300 ,—	—	—
6) Dispositions-Conto des Vorstandes . . . . .	30 ,—	—	—
7) Börsen-Local-Conto . . . . .	108 ,—	18 ,—	8 ,—
8) Mess-Hülfsbuch-Conto . . . . .	20 ,—	—	—
9) Abgaben-Conto . . . . .	37 ,—	—	—
10) Saldo-Uebertrag . . . . .	36972 ,—	21 ,—	8 ,—
	39220 ,—	15 M $\ddot{a}$	1 R $\ddot{a}$ .

## B.

## Budget des Börsenvereins von der Oster-Messe 1855/56.

## Einnahme.

Aufnahme-Gebühren . . . . .	350 ,—	M $\ddot{a}$	2 R $\ddot{a}$ .
Beiträge von Mitgliedern . . . . .	1400 ,—	—	—
Zinsen . . . . .	1150 ,—	—	—
Börsenblatt . . . . .	2150 ,—	—	—
	5050 ,—	M $\ddot{a}$	2 R $\ddot{a}$ .

## Ausgabe.

Amortisations-Fonds . . . . .	400 ,—	M $\ddot{a}$	2 R $\ddot{a}$ .
Druck- u. Papierkosten (incl. Mess-Hülfsbuch) . . . . .	150 ,—	—	—
Latus 550 ,—	M $\ddot{a}$	2 R $\ddot{a}$ .	

## 815

Transport . . . . .	550 ,—	M $\ddot{a}$	2 R $\ddot{a}$ .
Porto und kleine Ausgaben . . . . .	170 ,—	—	—
Unterstützungen . . . . .	1300 ,—	—	—
Börsen-Deconomie . . . . .	150 ,—	—	—
Zur Disposition des Vorstandes und Honorar f. d. Mess-Hülfsbuch . . . . .	50 ,—	—	—
Abgaben an den Rath . . . . .	50 ,—	—	—
	2270 ,—	M $\ddot{a}$	2 R $\ddot{a}$ .
Zu erwartende Einnahme . . . . .	5050 ,—		
— Ausgabe . . . . .	2270 ,—		
gibt Ueberschuss . . . . .	2780 ,—		

## Abschluß des Börsenblattes für 1854/55.

## Einnahme.

Für 38 Börsenblätter 1854. compl. . . . .	95 ,—	M $\ddot{a}$	2 R $\ddot{a}$ .
— verkaufte einzelne Nummern . . . . .	17 ,—	29 ,—	5 ,—
— 1317 Börsenblätter 1855. compl. . . . .	3292 ,—	15 ,—	—
— bezahlte Inserate a. d. Börsenblatt 1853 . . . . .	203 ,—	28 ,—	—
— 1854 . . . . .	7500 ,—	4 ,—	—
— Restanten a. d. J. 1854 693 ,—	28 M $\ddot{a}$		
	11109 ,—	16 M $\ddot{a}$	5 R $\ddot{a}$ .

## Ausgabe.

Für Papier-Rechnung . . . . .	2650 ,—	12 M $\ddot{a}$	8 R $\ddot{a}$ .
— Druck und Satz . . . . .	3817 ,—	27 ,—	5 ,—
— Redactions-Honorar 1854 1/4 und 1855 . . . . .	1	Quartal	700 ,—
— Bibliographie 1854 . . . . .	200 ,—		—
— Ausländ. Literatur 1854 . . . . .	80 ,—		—
— Musikalien-Verzeichniß 1854 . . . . .	75 ,—		—
— Kunstsachen-Verzeichniß 1854 . . . . .	75 ,—		—
— Commissionsgebühren 1854 . . . . .	600 ,—		—
— Honorar des Gegenschreibers 1854 . . . . .	100 ,—		—
— diverse Journale, Porti und Courszettel . . . . .	33 ,—		—
— Verwaltungs-Ausschuß . . . . .	400 ,—		—

Auf erfolgte Reklamation von Börsenmitgliedern an den Vorstand, wurde nach dessen Ermächtigung für bezahlte Inserate (50%) zurückgestattet . . . . .

für Recensionen-Verzeichniß 1854 . . . . .	68 ,—	20 ,—	—
Saldo . . . . .	200 ,—	—	—
	2109 ,—	16 ,—	2 ,—

Bernhard Perthes,  
z. J. Cassirer des Börsenvereins.

## D.

## An den Vorstand des Börsen-Vereins.

Indem der Unterzeichnete die Ehre hat, anbei auch in diesem Jahr dem geehrten Vorstand den Rechenschaftsbericht über die Verwaltung der Buchhändlerbörsé für das Kalender-Jahr 1854 zu überreichen, erlaubt er sich zugleich, daß in demselben gestellte Schluspetitum:

„der geehrte Vorstand möge bei der nächsten Cantate-Versammlung beantragen, womöglich befürworten, daß dem Verwaltungs-Ausschuß, außer dem aus dem Rein-Ertrag des Börsenblattes contractlich festgestellten Fixum von 400 ,— bis auf Weiteres noch ein jährlicher Beitrag von 150 ,— bewilligt werde“,

durch folgende Thatsachen und Hinweise zu unterstützen und zu beleuchten.

Was Erstere anlangt, so mögen die Zahlen der zufälligen Einnahmen, d. h. derjenigen Mieten, die nicht wie die des Leipziger Vereins, der Bestellanstalt, der Lehrlingsschule, so zu sagen, mit dem Börsengebäude verwachsen sind, für das Petuum sprechen; es beliefern sich nämlich die zufälligen Mieten in den Jahren:

120\*

1851	auf 466 ♂
1852	= 302 =
1853	= 214 =
1854	= 132 =

und es stellt sich mithin für 1854 gegen 1851 eine Minder-Einnahme in dieser Position allein von ca. 330 ♂ heraus, während die Reduction von dem früheren  $\frac{1}{3}$  des Rein-Ertrags des Börsenblattes, das für 1851 noch 723 ♂ betrug, auf das Firum von 400 ♂ unsere Jahres-Einnahme um weitere 300 ♂ mindestens reducirt — fügen wir neben diesen Zahlen den Cassa-Abschluß für 1854 an, der mit seinem nominellen Ueberschuß von 1496 ♂ nicht einmal dem Ruf der fälligen, aber noch rückständigen Actien und Coupons zu genügen im Stande sein wird, so dürften diese Thatsachen, besser als umfängliche Ausführungen, die Dringlichkeit des verlangten Zuschusses bestätigen, und könnte sich der Unterzeichnete mit dieser einfachen Darstellung der Sachlage begnügen, müßte er nicht noch schließlich, um jeden möglichen Vorwurf einer Vernachlässigung seiner Amtsführung abzuwenden, auf die Vorschläge hinweisen, die er, leider ohne Erfolg, in der Cantate-Versammlung von 1852, bei Gelegenheit der Renovation des Börsengebäudes, behufs der bessern Ausbeutung der zufälligen Miethen, machte, und unter denen er die Beschaffung einer Einrichtung für Gas-Beleuchtung, die damals mit 1200 oder 1800 ♂ hätte hergestellt werden können, oben anstelle. — Der Unterzeichnete hält und hält noch eine solche Verbesserung um so nothwendiger, als einmal der Mangel einer größeren Küche und Restaurations-Locals in unserer Börse an und für sich schon die Concurrenz mit den ähnlichen andern städtischen Localen erschwert, und andererseits diese eben sowohl in Zahl, als in Einrichtung jedes Jahr fortgeschritten sind, während die verwerthbaren Börsen-Localitäten in den meisten Beziehungen stationair blieben.

Indem der Unterzeichnete schließlich bittet, in diesem Hinweis lediglich den Wunsch zu erblicken, seine Bemühungen im richtigen Licht betrachtet zu sehen, fügt er die Versicherung hinzu, dieselben unausgesetzt darauf zu richten, ein günstigeres Verhältniß zwischen Einnahme und Ausgabe herbeizuführen, und somit die ergebenst postulierte, zeitweilige Zulage zu einer nicht oder nicht regelmäßig wiederkehrenden werden zu lassen.

Mit vorzüglicher Hochachtung und Ergebenheit

Leipzig, den 31. März 1855.

Der Verwaltungs-Ausschuß der Deutschen Buchhändler-Börse.

Phil. Mainoni, d. J. Vorsitzender.  
Wilh. Engelmann, d. J. Cäffirer.  
B. Hermann, als Stellvertreter.  
S. Hirzel, als Stellvertreter.  
Gustav Mayer.

**Einladung  
der General-Versammlung  
der Aktionairs der deutschen Buchhändlerbörse.**

Durch den Aktienvertrag über den Bau der deutschen Buchhändlerbörse vom 27. April 1834 ist vorgeschrieben, daß am Zahltag der Leipziger Jubilatemesse die Generalversammlung der Aktionairs der deutschen Buchhändlerbörse abgehalten werden soll. In dessen Gemäßheit werden hierdurch die Inhaber von Aktien der deutschen Buchhändlerbörse ergebenst eingeladen, nächstkommenden

Donnerstag, den 10. Mai, Abends um 6 Uhr,

im kleinen Saale der Buchhändlerbörse zu der XXI. Generalversammlung sich einzufinden und den Verhandlungen beizuwohnen.

Auf der Tagesordnung befinden sich:

- 1) Die Beschlusshaltung über den vom Verwaltungsausschuß abgelegten und vom Revisionsausschuß vorläufig geprüften Rechenschaftsbericht auf das Verwaltungsjahr 1854.

- 2) Die Prüfung und Feststellung des Haushaltplans für 1855.
- 3) Die Vollziehung der Wahl zweier Mitglieder des Revisionsausschusses an der Stelle der ausscheidenden und von Neuem wählbaren Herren  
Eduard Bieweg aus Braunschweig, und  
Moritz Gerold aus Wien.
- 4) Die Auslosung von acht Aktien, welche dem Tilgungsplane gemäß in der Jubilatemesse 1856 eingelöst werden müssen.

In Betreff der Ausübung des Stimmrechts ist zu bemerken, daß jeder persönlich Anwesende so viel Stimmen hat, als er Aktien besitzt, und daß die Abwesenden statutenmäßig an die Beschlüsse der Anwesenden gebunden sind. Wer nicht als Aktionair in den Verzeichnissen eingetragen oder wenigstens einem Anwesenden als berechtigter Inhaber einer Aktie bekannt ist, hat sich durch Vorzeigung seiner Aktien über das beanspruchte Stimmrecht auszuweisen.

Leipzig, den 4. Mai 1855.

Der Revisionsausschuß der Aktionairs der deutschen Buchhändlerbörse.

E. S. Mittler, Vater,  
d. Zeit Vorsitzender.

**Nichtamtlicher Theil.**

**Ein umfangreiches Geschäft.**

Die „New-York Tribune“ beschäftigt 220 Personen, von denen etwa 130 ihre ganze Zeit dem Blatte widmen. Horace Greeley ist Haupt-Redakteur, Charles A. Dana dirigirender Redakteur; dann folgen zehn Mitredakteure, nämlich John S. Pike, früheres Congresmitglied, und

Washington, Correspondent des Blattes während der Scott-Campagnie; Wm. H. Fry, der Componist und Ästhetiker; Georg Ripley, der Literaturkritiker; G. S. Snow, der Schreiber der Money-Artikel; Bayard Taylor, der Dichter und Reisende; F. J. Ottarson, Vocal Editor; Solomon Robinson, der Verfasser von „Hot Corn“; William Newman, B.

Brockway und D. C. Henderson. Der Local Editor hat außerdem 14 Assistenten, von denen einer die Polizei und Hospitalberichte besorgt, drei reportiren Vorlesungen und Reden, zwei sind für Brooklyn, Jersey City und die Umgegend, einer reportirt die Feuersbrünste und die Bewegungen der Militärcompagnien, zwei durchstöbern täglich die deutschen, französischen, italienischen und spanischen Blätter Neu-Yorks nach Localneuigkeiten. Ferner ist ein „Law Reporter,” ein Police Court Reporter und ein Collector der Marine-Nachrichten vorhanden. Mit der Tribune in Verbindung steht das „Marine Bureau der associirten Presse“ unter der Leitung von Commodore Hall, mit 12 Gehülfen, und das Telegraphenbureau der associirten Presse, mit einem General-Agenten, zwei Unteragenten (in Liverpool und Halifax) und 50 Berichterstattern in den verschiedenen Städten des Landes. Die Zahl der regelmäßigen und bezahlten Correspondenten beträgt 38 — nämlich 18 im Auslande und 20 im Inlande. An der Spize der Publications-Office steht Thomas McGrath mit 3 Clerks. T. N. Rooker ist Vormann der Scherei mit 8 Assistant-Vormännern (3 für den Tag und 5 für die Nacht). Georg Hall ist Vormann im Press-Room mit 3 Assistenten, 15 „Feeders,“ 25 Falzern, 3 Adressschreibern und drei Jungen.

Die Tribune hat 38 regelmäßige Seher und 25 Substituten. Diese sind in 4 Phalanzen von je zehn Mann eingeteilt; die erste Phalanx kommt Morgens um 9 Uhr an die Arbeit und geht um 11 Uhr Abends weg; die zweite kommt Nachmittags um 2, die dritte um 5, und um 7 Uhr Abends, wo die Hauptarbeit beginnt, ist das sämmtliche Personal in Arbeit und wird im Verhältniß zu seiner Ankunft im Verlauf der Nacht entlassen. Die Zahl der Geschäftseigenthümer ist 16, nämlich 7 Redacteure, der Herausgeber (McGrath), 4 Clerks, der Vormann der Seher und der Druckerei, ein Seher und ein Drucker. Von der Morgenauflage der Tribune werden täglich 30,000 Exemplare gedruckt, auf einer Riesenpresse, bei der stets sechs Personen die Bogen einlegen, die mit einer Schnelligkeit von 160 in der Minute bedruckt werden.

Jede Nummer der Tribune ist das Resultat von zweihundert Tagarbeiten und enthält so viel Schriftsatz, als in einen anständig gedruckten Duodezband von 400 Seiten geht. Dabei kostet sie nur 2 Gents, oder 5 Doll. per Jahr. Die wöchentliche Tribune hat 115,000 — sämmtlich vorauszählende Abonnenten und kostet 2 Doll. per Jahr. Dann hat die Tribune noch eine halbwöchentliche, eine California- und eine Europa-Ausgabe. Die wöchentlichen Betriebskosten belaufen sich auf 6200 Doll., wovon 4000 Doll. für Papier verwendet werden.

#### Ein Curiosum.

Man hat berechnet, daß aus der Versezung unserer 25 Buchstaben sich nicht weniger als 50 Billionen, 887,215 Millionen, 685,690 aussprechbare (?) Worte zusammensezen lassen. Eine Billion ist, wie bekannt, die Million einer Million. Auf eine einzige Stunde gehen bekanntlich 36,000 Secunden; demnach gehören

zu einer Billion Secunden schon 31,688 Jahre. Wenn nun ein Mensch in jeder Stunde 4000 Wörter schreibe und mit eisernem Fleisse, ohne Essen, Trinken und Schlafen, in den 24 Stunden des Tages und der Nacht unausgesetzt fortführe, so könnte er in 12 Monaten doch nicht viel über 35 Millionen Wörter niederschreiben. Er müßte folglich eine Million Jahre leben und fortwährend schreiben, um nur 35 Billionen Wörter aufs Papier zu bringen.

(Lpzg. Stadtpost.)

#### Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

(Mitgetheilt von W. Gerhard in Leipzig.)

##### Englische Literatur.

- BUTLER, J., Travels and Adventures in the Province of Assam during a Residence of Fourteen Years. With Illustrations. 8. London, Smith & E. 12 s.  
 CALVIN, JEAN, ses Lettres recueillées pour la première fois. Par Jules Bonnet. 2 vols. 8. London, Allan. 12 s.  
 CONNOLLY, T. W. J., The History of the Corps of Royal Sappers and Miners. 2 vols. With 17 coloured Illustrations. 8. London, Longman. 28 s.  
 LEWIS, G. C., An Enquiry into the Credibility of the Early Roman History. 2 vols. 8. London, Parker & Son. 30 s.  
 LIBBIG, J., Principles of Agricultural Chemistry, with Special Reference to the late Researches made in England. Crown 8. London, Walton. 3 s. 6 d.  
 MANUALS of Gothic Ornaments. No. 1. Gothic Stone Carving. London, J. H. Parker. 1 s. 6 d.  
 MARCUS's Conversation Guide. Useful and Familiar Dialogues in English, French, German, Russian, Polish, and Swedish Languages. London, Marcus. 5 s.  
 NETHERCLIFT, F., Autograph Miscellany: a Collection of Autograph Letters, Interesting Documents etc. executed in Facsimile Lithography. First Series — 60 Examples. Imp. 4. London, Netherclift. 36 s.  
 OSBORNE, S. G., Scutari and its Hospitals. With Illustrations. Imp. 8. London, Dickinson. 8 s. 6 d.  
 ROBERTSON, J., A Few Months in America: Remarks on some of its Industrial and Commercial Interests. Crown 8. (Manchester.) London, Longman. 5 s.  
 SABINE, L., Notes on Duels and Duelling, alphabetically arranged. With a Preliminary Historical Essay. Post 8. London, Low. 7 s. 6 d.  
 TEGOBORSKI, L. de, Commentaries on the Productive Forces of Russia. Vol. 1. 8. London, Longman. 14 s.

#### Anzeigeblaatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petit-Zeile oder Raum mit 5 Pf. sachf., alle übrigen mit 10 Pf. sachf. berechnet.)

#### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

##### [5731.] Buchhandlungs-Verkauf.

Die Schünphäse'sche Buchhandlung in Altenburg, deren Besitzer, Herr Stauffer, vor 2 Monaten starb, soll auf Anordnung der Vormundschaftsbehörde zum Besten der Hinterlassenen verkauft werden.

Das concessionirte Geschäft erfreut sich seit vielen Jahren eines sichern, fast stets gleich bleibenden Absatzes, ist in bester Ordnung geführt und bietet einem gebildeten, etwas bemittelten Mann beste Gelegenheit zur Erlangung einer angenehmen Selbstständigkeit.

Herr K. F. Köhler in Leipzig wird die Güte haben, nähere Auskunft zu ertheilen.

##### [5732.] Verkaufs-Offerte.

Eine seit einer Reihe von Jahren in Leipzig bestehende Verlagsbuchhandlung von theilswissenschaftlichen und stereotypirten Werken, theils Schulbüchern, soll wegen wiederholter Krankheit des Besitzers verkauft werden. Darauf Reflectirenden, welche über ein Kapital von 11 — 12 Tausend Thaler baar verfügen können, wird Herr Jan. Jackowits in Leipzig näheren Nachweis, behufs persönlich zu pflegender Unterhandlungen, zu geben die Güte haben.

##### [5733.] Geschäfts-Verkauf.

In einer Provinzial-Stadt Niederschlesiens ist eine Buchhandlung mit Leihbibliothek und Journal-Zirkel billig zu verkaufen.

Franko-Anfragen unter Chiffre A. B. # 10. wird Herr Rudolf Hartmann in Leipzig zu befördern die Güte haben. —

##### [5734.] Verkauf eines Verlags!

Ein rentables Verlagsgeschäft in einer süddeutschen Universitäts-Stadt ist für 10,000 Thaler baar dem Verkauf ausgesetzt.

Frankte Anfragen von ernsten Kaufliebhabern, die über diese Summe verfügen können, wird die Redaction des Börsenblattes unter Chiffre R. S. # 10. zu befördern die Güte haben.

##### [5735.] Verkaufs-Offerte.

Ich beabsichtige mich künftighin auf den Sortimentshandel zu beschränken und bin daher gesonnen, meinen Verlag unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Darauf Reflectirende wollen gesl. mündlich mit mir Rücksprache nehmen. — Zu sprechen bin ich: Morgens bis 9 Uhr, Stadt Dresden; von 9—12 Uhr und von 3—5 Uhr im Börsen-Local.

W. Meck von Constanz.

## [5736.] Theilnehmer-Gesuch.

Ein geschäftstüchtiger und solider Verleger, welcher sich während der Abrechnungszeit in Leipzig befindet, sucht für gute und zeitgemäße Unternehmungen einen Theilhaber mit einem disponiblen Vermögen von 6 bis 8,000  $\text{fl}$ .

Solchen, welchen es wirklich Ernst ist, wird Herr F. L. Herbig in Leipzig die Geselligkeit haben, das Näherte mitzutheilen.

## [5737.] Compagnon-Gesuch.

Für eine, in guten Verhältnissen stehende Handlung, auf einem der hervorragendsten Plätze Süddeutschlands, wird zur Erweiterung des Sortimentsgeschäftes ein gebildeter junger Mann als Theilnehmer gesucht. Derselbe müste eine Einlage von wenigstens 6000  $\text{fl}$  machen können. Frankirte Briefe mit der Chiffre W. 138. hat Herr Th. Grießen in Berlin die Güte zu befördern.

[5738.] Der Unterzeichnete erklärt hiemit, daß er dem Herrn D. Nutt in London von Bengalii Gnomon, Ed. 1855, den alleinigen Debit für England laut Contract überlassen habe.

Tübingen, April 1855.

L. Fr. Fries.

## Fertige Bücher u. s. w.

[5739.] Stuttgart. Bei uns ist erschienen und wurde an Handlungen, welche Nova von uns annehmen, versandt:

Grieb, Dr. Chr. Fr., Sklavenleben in Amerika, oder wunderbare Lebensschicksale eines auf britisches Gebiet entkommenen, ehemaligen Negersklaven, Namens John Brown. Nach dessen eigenen Worten deutsch wieder erzählt, sowie mit einer Einleitung über den dermaligen Stand der Sklaven-Frage versehen. gr. 8. br. 48 kr. oder 15  $\text{Sgr}$ .

Ist es vor einigen Jahren einer hochbegabten, christlich gesinnten amerikanischen Frau gelungen, durch ihre ergreifende Schilderung der Nachtseiten der Negersklaverei das Mitgefühl von Millionen Menschen zu erregen, so wird die Lebens- und Leidens-Geschichte eines John Brown alle fühlenden Herzen gewiß nicht minder ansprechen. Ja, diese merkwürdigen Lebensschicksale dürften bei jedem Denkenden ein noch höheres Interesse erwecken, da hier alle Dichtung ausgeschlossen ist und nur die nackte Wirklichkeit mit allen ihren Gräueln, allem ihrem Jammer vor uns steht. Hier sind der Negerhandel, der Negerraub, die Sklavengüterei, die innerhalb der Vereinigten Staaten selbst gewerbsmäßig betrieben werden, — hier sind die Sklaven-Bersteigerungen und Sklaven-Bazare von Virginien, Neu-Orleans u. s. w. mit solch erschütternder Wahrheit geschildert, daß keines Christen Auge unbefeuchtet, keines Menschenfreundes Herz ungerührt bleiben wird. Und jeder Denkende wird sich gestehen müssen, daß eine Einrichtung, die solche Schändlichkeiten gebiert, nicht mehr lange bestehen kann vor den höheren Einsichten der Zeit; oder aber daß der nordamerikanische Staatenbund in einer nicht allzu fernen Zukunft daran zerstossen

muß, wenn die Pflanzerpartei an ihren jetzigen Bestrebungen fest hält.

Unsere Ausgabe hat vor dem Urteil noch den Vorzug, daß sie in einer Einleitung aus der Feder des deutschen Herausgebers einen gedrängten, auf die zuverlässigsten amtlichen Urkunden gestützten Bericht über den dermaligen Stand der Sklaven-Frage giebt. Und endlich ist auch darin noch gezeigt, wie der Fluch der Sklaverei auf durchaus friedlichem Wege, ohne alle Gefährdung von Menschenleben und Menschenglück, und ohne alle Beeinträchtigung der Baumwoll-, Zucker-, Kaffee-, Reis-, Tabak-Production, von der Menschheit genommen werden kann.

Die Handlungen, welche selbst ihre Nova wählen, bitten wir, gefl. zu verlangen.

Chr. Bölsersche Buchhandlung.

[5740.] Bei Mayer & Flatau in Brüssel sind so eben erschienen und werden nur auf Verlangen geliefert:

Nos mécomptes

et

nos espérances

par Guizot.

12. broché 7  $\text{Sgr}$  ord., 5  $\text{Sgr}$  netto, 4  $\frac{1}{2}$   $\text{Sgr}$  baar.

Dasselbe in deutscher Uebersetzung:

Unsere Täuschungen

und

unsere Hoffnungen.

Mit Bewilligung des Verfassers übersetzt und mit einer Vorbemerkung versehen von

einem Preußen.

12. brosch. 7  $\frac{1}{2}$   $\text{Sgr}$  ord., 5  $\frac{1}{2}$   $\text{Sgr}$  netto, 5  $\text{Sgr}$  baar.

Der berühmte Name des Autors, die Bedeutsamkeit des Inhalts überheben uns jeder Empfehlung.

Die Bestellungen auf feste Rechnung oder baar werden zuerst in Leipzig ausgeliefert, und bitten, à Cond. gef. mäßig zu verlangen.

Da wir demnächst noch einige Broschüren bedeutender französischer Schriftsteller in Original-Ausgaben u. Uebersetzungen bringen, wird es uns lieb sein, bei Gelegenheit der Bestellung auf Guizot's Werkchen zu erfahren, ob Sie von ähnlichen Erscheinungen unverlangte Exempl. à Cond. wünschen.

Brüssel, den 20. April 1855.

Mayer & Flatau.

[5741.] Beim Herannahen der Bade-Saison mache ich auf das in meinem Verlage erschienene, anerkannt treffliche Buch:

Heim, Dr. Prof., Les eaux thermales de Wildbad, Royaume de Wurtemberg. Traité topograph. et médical. Orné de cinq gravures et d'une carte des environs de Wildbad. 8. 2. édit. relié. 36 Bogen. Preis 1  $\text{fl}$  6  $\text{Sgr}$  — 2 fl.

aufmerksam, und bitte Sie, Ihr Lager mit Ex. gef. zu versehen.

Ich habe mich entschlossen, den Preis auf 22  $\frac{1}{2}$   $\text{Sgr}$  ord., 15  $\text{Sgr}$  netto zu ermäßigen.

Bei fester Bestellung gebe ich 9/8 Exemplare.

Stuttgart, im April 1855.

Franz Köhler.

[5742.] Neuer Verlag  
der  
Universitäts-Buchdruckerei  
(University - Press)  
in Oxford.

Coxe. — Catalogi Codicium Manuscriptorum Bibliothecae Bodleianae. Pars III. Codices Graecos et Latinos Canonianos complectens. Confecit Henricus V. Coxe, A. M. Hypo-Bibliothecarius. 4. pp. 918. cartonn. 7  $\text{fl}$  10  $\text{Sgr}$  mit 20% Rab.

Der zweite Band dieses Werkes wird erst später erscheinen. — Der erste erschien 1853. Greswell. — Origines Kalendariae Italicae, Nundinal Calendars of Ancient Italy, Nundinal Calendar of Romulus, Calendar of Numa Pompilius, Calendar of the Decemvirs, Irregular Roman Calendar and Julian Correction. Tables of the Roman Calendar, from U. C. 4 of Varro B. C. 750 to U. C. 1108, A. D. 355. By Edward Greswell, B. D. Fellow of Corpus Christi College, Oxford. 4 Bde. 8. cartonn. 14  $\text{fl}$  mit 20% Rab.

Homer. — Homeri Odyssea ex recognitione Gulielmi Dindorfii. 8. cartonn. 1  $\text{fl}$  25  $\text{Sgr}$  mit 20% Rab.

Scholia Graeca in Homeri Odysseam ex Codicibus aucta et emenda edidit Gulielmus Dindorfius. 2 Bde. 8. 5  $\text{fl}$  5  $\text{Sgr}$  mit 20% Rab.

Le Neve. — Fasti Ecclesiae Anglicanae, or a Calendar of the Principal Ecclesiastical Dignitaries in England and Wales, and of the Chief Officers in the Universities of Oxford and Cambridge, from the earliest time to the Year M. DCC. XV compiled by John Le Neve, corrected and continued from M. DCC. XV. to the present time, by T. Duffus Hardy, Assistant Keeper of the Public Records. 3 Bde. 8. cartonn. 12  $\text{fl}$  15  $\text{Sgr}$  mit 20% Rab.

Vorstehende Werke sind durch Unterzeichneten in feste Rechnung, oder gegen baar mit weiteren 5% Rabatt vom Netto-Betrag, zu beziehen. Auch die sämtlichen andern Verlags-Artikel der hiesigen „Universitäts-Buchdruckerei“ werden zu obigen Bedingungen geliefert.

Oxford, im April 1855.

J. H. Parker,  
Universitäts-Buchhändler.

[5743.] An diejenigen Handlungen, welche die Fortsetzung verlangten, versandte ich so eben das 4. Heft

der

Juristischen Monatschrift

für

Preußisches Recht ic.

und bitte alle diejenigen Handlungen, welche diese Fortsetzung bisher noch nicht verlangten, es nun recht bald zu thun.

Arnsberg, 3. Mai 1855.

A. L. Ritter.

[5744.] In unserm Verlage erschien so eben, wird aber nur auf feste Bestellung geliefert:

**Hof- und Staats-Handbuch  
des Großherzogthums Oldenburg  
für 1855.**

29 Bogen in gr. 8. gehestet  $1\frac{1}{3}$  fl.  
Oldenburg, 2. Mai 1855.

Schulze'sche Buchhdg.

[5745.] P. P.

Die nachstehenden, immer gangbaren Artikel möchte ich Ihrer erneuerten Verwendung hiermit wiederholt empfehlen. Sie verpflichten mich zu Dank, wenn Sie dieselben auf Ihrem Lager nicht fehlen lassen:

**Der Preußische**

**Rechts- und Geschäfts-Consultent.**

Ein Handbuch zum praktischen Gebrauch für jeden Staatsbürger, insbesondere für Staats- u. Communal-Beamte, Concipienten, Kaufleute, Landwirthe, Gewerbetreibende und Capitalisten.

Von J. G. Schöfert.

3 Theile in einem starken Bande von 48 Bogen.  
broch. 2 fl., mit  $\frac{1}{3}$  Rabatt. 3 Ex. fest mit 40%.

**Schlesisches Kochbuch**

**für bürgerliche Haushaltungen.**

Leicht verständliche und genaue Anweisung zum Kochen, Braten, Backen, Einnachen, Getränkebereiten, Pickeln, Räuchern und anderen für die bürgerliche Küche nothwendigen Zubereitungen. Mit einem nach den Jahreszeiten geordneten Küchenzettel.

Ein unentbehrliches Handbuch für angehende Hausfrauen, Köchinnen und alle diejenigen, welche ihre Speisen wohlschmeckend, gesund und wohlfelß selbst herstellen wollen. Herausgegeben von einer erfahrenen Hausfrau.

Vierte, verbesserte und vermehrte Auflage.  
Dauerhaft gebunden. Preis 15 fl.

**Neuigkeiten aus dem Jahre 1854.**

**Karte vom schwarzen Meere  
und den anliegenden Ländern.**  
Entworfen und gezeichnet vom Königl. Ingenieur-Hauptmann von Grumbkow.

gr. Fol. color. 10 fl. mit  $\frac{1}{4}$  Rabatt.  
5 Exempl. für 1 fl. baar.  
11 = = 2 = =  
24 = = 4 = =

**Schlesische Instanzen-Notiz.**

**Verzeichniß**

der Königlichen Militair-, Civil-, Geistlichen-, Schulen- und übrigen Verwaltungs- Behörden, der öffentlichen Anstalten, so wie der Rittergutsbesitzer, Kaufleute, Fabrikanten u. s. w.

in der Provinz Schlesien, dem dazu gehörigen Theile der Lausitz und der Grafschaft Glatz.  
Für 1854/55.

Mit höherer Genehmigung herausgegeben in dem Ober-Präsidial-Büro.  
8. broch.  $1\frac{1}{3}$  fl. mit  $\frac{1}{4}$  Rabatt.

**Das gesammte Untersuchungs-Verfahren  
für die Preußischen Staaten,**  
von

L. Hartmann,

Kreis-, Gerichts-Director und Geheimem Justiz-Rathse  
zu Glogau.

gr. 8. broch.  $2\frac{1}{3}$  fl. mit  $\frac{1}{4}$  Rabatt.

Auf einmal bezogen 7/6. In Jahresrechnung  
nach und nach 11/10.

Aus

**dem vorigen Jahrhundert.**

Zwei Novellen

von

Gustav vom See.

Inhalt: Eine Auerhahn-Balz. — Die Bela-

gerung Breslaus im Jahre 1741.

8. broch.  $1\frac{1}{2}$  fl. mit  $\frac{1}{3}$  Rabatt.

Die

**E v a n g e l i e n ,**

wie sie von den Evangelisten geschrieben,  
nebst den Lectionen und Episteln, die in der  
katholischen Kirche gelesen werden.

24., unveränderte Auflage.

8. roh 10 fl. ohne Rabatt.

Auf 12 ein Freieremplar.

Sollten Sie Inserate für gut finden, so  
bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Breslau, im Mai 1855.

Wilh. Gottl. Korn.

[5746.] **Für die Reise-Saison**

empfehle ich meine **Reise-Bibliothek** ferne-  
rer thätiger Verwendung:

No. 1. **Passagier und Tourist** (1855)

durch Deutschland, Holland, Belgien,  
Paris, London, St. Petersburg, Warschau,  
Stockholm, Kopenhagen, die  
Schweiz und Ober-Italien etc. 6., völ-  
lig umgearbeitete Auflage. Zwei  
Bände. Elegant in engl. Kattun  
(roth) gebunden.  $3\frac{1}{3}$  fl.

Baar 33 $\frac{1}{3}$  %, 6 Expl. baar 40%.

- 2. **Der ganze Harz** für 12 fl.

4. Aufl. (1854.)

- 3. **Der ganze Thüringer Wald**

für 12 fl. (1854.)

- 4. **Ganz Dresden und die Sächs.**

**Schweiz** für 12 fl. (1854.)

- 5. **Die ganze Schweiz** für 15 fl.

2. Aufl. (1855.)

- 6. **Ganz Berlin** für 15 fl. 15. Aufl.

(1854.)

- 7. **Ganz Hamburg** für 20 Schilling.

4. Aufl. (1854.)

- 8. **Ganz Wien** für 45 kr. = 15 fl.

4. Aufl. (1855.)

- 9. **Elliot's London.** 2. Aufl. 15 fl.

geb. 20 fl.

- 10. **Ganz Potsdam** für 5 fl. 6. Aufl.

(1854.)

No. 11. **Guide à Berlin** et à Potsdam.

14. Aufl. 20 fl. (1854.)

- 12. **Schweden**, Reisehandbuch, 2. Aufl.

1 fl.

- 13. **Norwegen**, Wegweiser. 20 fl.

- 14. **Fröhlich's Reisebuch** f. Hand-  
werker. 7. Aufl. 12 fl., gebunden  
mit Karte 17 $\frac{1}{2}$  fl. (1854.)

- 17. **Brunnen- und Bade-Calen-  
der.** 20 fl.

- 18. **Das ganze Riesengebirge** für  
15 fl. (1854.)

- 19. **Ganz München** für 36 kr. =  
10 fl. 2. Aufl. (1854.)

- 20. **Ganz Salzburg und Tirol** für  
1 fl. = 20 fl. (1855.)

- 21. **Ganz Paris** für 3 Frs. = 22 $\frac{1}{2}$   
fl. (1855.) 6 Expl. baar 40%.

Im Allgemeinen notire ich vorstehende  
Handbücher mit 33 $\frac{1}{3}$  % in Rechnung, 40%  
gegen baar, und gebe auf 6 : 1 Freiemplar.  
Die Vorräthe sind meist nur noch gering, da-  
her ich festen Bestellungen entgegensehe.

**Th. Grießen** in Berlin.

[5747.] Wir debitiren für Deutschland:

Neuester und vollständigster

**Plan von Paris, 1855.**

gr. Royalformat, colorirt, mit genauer Angabe  
aller Straßen, Eisenbahnen, öffentlichen Plätze  
und Gebäude (des Industriegebäudes), der  
Festungswerke ic. Unaufgezogen baar 7 $\frac{1}{2}$ , auf  
Einwand 18 fl.

1 Exemplar haben wir während der Messe  
im kleinen Börsensaal zur Ansicht aufgelegt.

Speyer, 1. Mai 1855.

**G. & C. Lang's** Buchhdg.

[5748.] Von **Ferd. Dümmler's** Ver-  
lagsbuchhandlung in Berlin ist baar  
zu beziehen:

**Die Werke der Troubadours**, in Pro-  
venzalischer Sprache herausgegeben v. Dr.  
C. A. F. Mahn. Epische Abtheilung Bd. I.  
Girartz de Rossilho, nach der Pariser Hand-  
schrift herausgegeben von Dr. Conr. Hoff-  
mann, Prof. an der Universität zu Mün-  
chen, Mitglied der Königl. Bayerischen Ak-  
ademie der Wissenschaften. Lief. I. 1855.  
8. geh. 15 fl. netto 11 $\frac{1}{4}$  fl.

[5749.] So eben erschienen und werden nur  
auf Verlangen versendet:

**Schneider, R.**, Der Prinzenraub im Jahre  
1455. Zum Gedächtnissjahr 1855 dem  
Volke neu erzählt. geh. 4 fl.

**Siebenhaar, Dr. F. D.**, Die christl. Haus-  
andacht. Predigt am 20. Sonntage p.  
Trin. 1854 üb. Col. 3, 14—17. gehalten.  
1 $\frac{1}{2}$  fl.

**Der christliche Socrates**. Scenen aus dem  
Leben eines Menschenfreundes. 3. Thl.  
geh. 6 fl.

Zwickau, den 1. Mai 1855.

**Die Verlagsbuchhandlung des Volksschr.-  
Vereins.**

[5750.] So eben ist in meinem Verlage erschienen:

**Sammlung von Werkzeichnungen  
landwirtschaftlicher  
Maschinen und Geräthe.**

Herausgegeben von  
**Dr. C. F. Schneitler u. J. Andree,**  
Civilingenieurs.

**Zweite Serie. Erstes Heft,  
oder der ganzen Reihenfolge viertes Heft.**  
Text in 4., Atlas in Royalsolio, enthaltend  
auf 6 Tafeln:

- 1 u. 2. Englische Dreschmaschine.
- 3 u. 4. Salmon's Häckselschneidemaschine.
- 5 u. 6. Bedford-Eggen.

Preis 6 Thlr. mit 25% Rab.

Auch dieses Heft kann ich, wie die früheren, nur in feste Rechnung liefern.

Leipzig, 16. April 1855.

**B. G. Teubner.**

[5751.] Bei Mayer & Flatau in Brüssel sind so eben in neuen Auflagen erschienen, die drei bereits rühmlichst bekannten

**katholischen Gebetbücher in  
französischer Sprache.**

Die Einbände in den neuesten, geschmackvollsten Pariser Dessins,  
und zwar:

A. in 32. (2 Titel)

Petit Paroissien oder Journée du chrétien, auf feinstem satinirten Papier gedruckt, mit Texteinfassung, 1 Stahlstich, 384 Seiten.

1. In bestem Sammetband, mit reicher Garnitur und Kreuz 1 fl. 25 Sgr.
2. In bestem Sammetband, mit reicher Garnitur ohne Kreuz 1 fl. 18
3. In feinstem Chagrin . . . . . 26
4. In feinem gepreßten Lederband . . . . . 12

B. gr. in 32. (2 Titel)

Délices de l'âme fidèle oder Trésor du fidèle, auf feinstem satinirten Papier gedruckt, mit Texteinfassung, 4 Stahlstichen und Titel in Farbendruck, 448 Seiten.

5. In bestem Sammetband, mit reicher, voller Garnitur . . . 1 fl. 26 Sgr.
6. In bestem Sammetband, mit reicher, voller Garnitur und Kreuz . . . . . 2 fl. 2
7. In bestem Sammetband und sehr reicher Garnitur . . . . . 2 fl. 25
8. In feinstem Chagrin . . . . . 1 fl. 6
9. In Chagrin, 2. Qualität . . . . . 28
10. In feinem gepreßten Lederband . . . . . 22½

C. in 18.

Livres d'heures.

Auf feinstem satinirten Papier, mit bunten Randzeichnungen, 20 Holzschnitten, 4 Stahlstichen und Titel in Farbendruck, 480 Seiten.

11. In feinstem Chagrin, mit kontrolliertem Silberbeschlag (den früheren Abnehmern als gothischer 30 Nähelband bekannt) 3 fl. 12 Sgr.
12. In feinstem Sammetband, mit sehr reicher Garnitur . . . . . 3 fl. 10
13. In feinstem Chagrin . . . . . 1 fl. 15
14. In Chagrin, 2. Qualität . . . . . 1 fl. 8
15. In feinem gepreßten Lederband 1 fl. — — — Sämtlich mit Goldschnitt.

Ordinat-Preise seien wir nicht fest. Die hier verzeichneten sind netto baar, doch bewilligt.

gen wir, wie bisher, bei Bestellungen von 50 fl. 3 Monate Ziel (oder einen Extra-Rabatt von 3%) und von 100 fl. 4 Monate Ziel (oder einen Extra-Rabatt von 4%), zahlbar gegen unsere Anweisung.

In Leipzig wird, so lange der Vorrath reicht, sofort ausgeliefert.

Denjenigen geehrten Handlungen, die uns seither durch ihre wiederholten Bestellungen Beweise ihrer gütigen Verwendung und der leichten Verkäufllichkeit dieser Artikels gaben, sagen wir unsern besten Dank; wir werden auch ferner bei grösseren Bestellungen ihre Wünsche gern berücksichtigen. Für diejenigen, die noch nichts bezogen, bemerken wir, daß unsere Gebetbücher den Pariser in Bezug auf Geschmack und reichste Ausstattung in keiner Weise nachstehen und bei den sehr billigen Nettopreisen leicht mit gutem Nutzen sich verkaufen lassen.

Hochachtungsvoll und ergebenst  
**Mayer & Flatau.**

[5752.] Zur Versendung liegt bereit:

Neue

**Stunden der Andacht.**

Zur Beförderung

wahrer Religiosität.

Ein

Buch zur Erbauung und Belehrung

für

**denkende Christen.**

Drei Theile in einem Bande.

Zweite, verbesserte und stark vermehrte Auflage. Preis: eleg. geh. 2 fl., eleg. geb. 2 fl.  
15 Sgr.

Dies Buch ist Ihnen bereits bekannt. Die erste Auflage erschien im Verlage von O. Wigand in Leipzig in 4 Octavbänden im Preise von 4½ fl. Die vorliegende ist verbessert und bedeutend vermehrt, gleichwohl der Preis um mehr als die Hälfte herabgesetzt.

Der Verfasser steht, wie er selbst in der Vorrede sagt, „auf dem Boden des Glaubens an Gott, an die Kraft in der eigenen Brust und an die Menschheit als der reinsten und höchsten, zugleich aber auch allumfassendsten Religiosität, die keinen confessionellen Unterschied kennt und daher auch das Band der Liebe um alle Menschen schlingt. — — — Einen Lieblingsgedanken wagte er in dem Buche zugleich auszuführen, nämlich den der Versöhnung des Glaubens mit der Wissenschaft. Ein Gedanke, der sich, wenigstens versuchsweise, durch alle Betrachtungen hindurchzieht und in jenen über die Wunder des Sternenhimmels, der Erdbildung und des menschlichen Körpers systematisch durchgeführt ist, indem hier wissenswerthe Ergebnisse der populären Astronomie, Geognosie und Anthropologie in einer Reihe von Betrachtungen im Zusammenhange gegeben werden und zwar so, dass jede einzelne Betrachtung ein Ganzes für sich bildet und als eine erbauende und belehrende Stunde der Andacht dasteht.“ —

Hiernach werden Sie selbst im Stande sein zu beurtheilen, ob Sie in Ihrem Wirkungskreise ein Publicum für das vorliegende Werk haben. Wo dies aber der Fall, da ist die Absatzfähigkeit des Buches in dieser neuen wohlfeilen Ausgabe gewiss eine sehr bedeutende und Ihre Bemühungen um dasselbe,

welche ich hierdurch in Anspruch zu nehmen mir erlaube, werden reichlichen Erfolg finden.

Die gebundene Ausgabe ist mit reicher Goldverzierung sehr schön ausgeführt und gewiss vorzugsweise verkäuflich, doch kann ich solche nur in feste Rechnung oder gegen baar liefern. Die Bedingungen habe ich so günstig als möglich gestellt: in feste Rechnung 25% u. 13/12, baar 33½% u. 7/6 Exemplare.

Probeexemplare liegen während der Messe im Ausstellungslocale zur Ansicht aus.

Leipzig, Ostermesse 1855.

**Franz Duncker,**

(W. Besser's Verlagshandlung.)

**Künftig erscheinende Bücher  
u. s. w.**

[5753.] **Etwas ganz Neues!**

Beim Unterzeichneten erscheint von Juni d. J. an ein neues Journal, eigener Art, unter dem Titel:

Gestipfelte und zum Abdrucke geeignete

**Musterzeichnungen**

zur

feinen und groben Stickerei.

Unter Mitwirkung

geschickter Pariser Dessinateurs  
gezeichnet und herausgegeben

von

**Wilh. Schlegel.**

Preis eines einzelnen Monatsheftes à 2 Bogen 24 fl.=8 Nfl., eines Quartals 1 fl.=20 Nfl., welches mit dem 1. Juli beginnt.

Gegen baar mit 25%.

In neuerer Zeit wird dieser Industriezweig immer mehr zu verbreiten gesucht, und dürfte daher diese Ausgabe sehr willkommen sein. — Mittelst einer Farbe, die auch durch mich um den billigen Preis von 12 fl.=4 Nfl. für 3 Eth. zu beziehen ist, können auf jeden beliebigen Stoff diese Musterzeichnungen, ohne sie vorher ab- oder durchzuzeichnen, abgedruckt werden. Die Belehrung dazu ist im ersten Heft enthalten.

Musterbogen liegen zur Gratis-Beförderung nach Verlangen bereit, und bitte um recht thätige Verwendung für dieses Original-Journal, die sich gewiß lohnen wird.

Tuttlingen, im April 1855.

**G. v. Kling.**

[5754.] Ende Mai erscheint im Selbstverlage von **G. Tonger** in Cöln u. ist durch Heinrich Matthes in Leipzig zu beziehen:

Reisebuch über Cöln nach Paris und Aufenthalt dasselbst, nebst Seitenrouten durch ganz Belgien, in die Umgebung v. Paris, nach Straßburg und den Rhein hinab. Mit einem großen schönen Plane v. Paris, Karte und den Plänen von Cöln, Brüssel und Antwerpen. Preis geb. 20 Sgr.

Die Verbreitung zu befördern u. die Herren Sortimenten für Annoncen zu entschädigen, gebe ich gegen baar mit 50% Rabatt.

à Cond. kann ich nur ein Exempl. u. dann auch nur mit 25% geben.

[5755.] **Zur Nachricht!!**

Die neue Ausgabe des nach Materialien des Königl. Post-Cours-Büraus bearbeiteten

**Eisenbahn-, Post- und Dampfschiff - Cours - Büches,**

welches vom 1. April d. J. ab in unseren Verlag übergegangen ist, wird in einigen Tagen erscheinen und am 15. Mai versandt werden. Eine frühere Herausgabe ist nicht thunlich gewesen, weil es im Interesse des Publicums wünschenswerth erschien, in die neue Ausgabe noch die vielfachen Veränderungen aufzunehmen, welche mit dem 1. Mai in den Fahrplänen verschiedener wichtigen Eisenbahnen und den damit zusammenhängenden Post-Courses eingetreten sind.

Berlin, den 5. Mai 1855.

**Decker'sche Geheime Ober-Hofbuchdruckerei.**

[5756.] **L'Illustration.**

Bei bevorstehender Exposition Universelle wird die **Illustration** Abbildungen von allen bemerkenswerthen Gegenständen bringen.

Es wird wahrscheinlich ein großer Absatz dieses interessanten Journals erzielt, wenn sich die Herren Buchhändler dafür verwenden wollen, und offerire hiermit Probeblätter allen denjenigen, welche dieselbe verlangen wollen.

Auch liefere ich Eichés zu den billigsten Preisen.

Die orientalischen Kriegsereignisse sind außerdem sehr gut mitgetheilt, und hoffe, daß Alles dies beitragen wird, bedeutende Bestellungen zu veranlassen.

Baar-Preis: 2.-f 8 Ngr. für 3 Monate.

Die Abonnements können vom 1. eines jeden Monats anfangen.

Baar-Preis pr. Volume 4.-f netto.

Mit ergebenster Hochachtung

Paris, März 1855.  
Ferd. Sartorius.

## [5757.] Für Handlungen, die mit hebräischer Literatur Geschäfte machen.

Bei **Carl Rümpler** in Hannover erscheint, wird aber nur auf Verlangen versandt:

**Liber Schevet Jehuda**

auctore

**R. Salomone Aben Verga.**

Denuo edidit, sec. omnes edd. constit., var. lectt. adj. etc.

Dr. M. Wiener.

Fasciculus I.

textum hebraicum continens.

8. geh. circa 25 Ngr. mit  $\frac{1}{3}$  Rabatt.

Fasc. II. wird den deutschen Text, Fasc. III. die Commentare und Lesarten enthalten. Jeder Theil wird einzeln abgegeben.

Zweiundzwanziger Jahrgang.

[5758.] In W. Auer's Verlag in Wien erscheint, und ist mir der alleinige Debit außerhalb Österreich übertragen worden:

**Gutenberg.**

Zeitschrift für Buchdrucker, Schriftgießer, Zeichner, Holzschnieder, Gravure, Stein- und Kupferdrucker

rc. rc.

1855. I. Jahrgang. 24 Nummern Imp.-4.-

Format

von 24 Bogen Text mit Illustrationen.

Preis 4.-f.

(Ganzjährig Pränumeranten erhalten eine passende Prämie.)

Es wird diese prachtvoll ausgestattete Zeitschrift ein Vertreter aller technischen Forschungen und Erfahrungen im Gebiete der gesammten Graphik und dadurch den im Titel erwähnten Anstalten und Künstlern nicht allein eine höchst willkommene und interessante Erscheinung, sondern vielmehr ein Bedürfniss sein. Nr. 1—5. sammt Titelblatt und 4 Beilagen ist bereits eingetroffen und wird nur auf Baarbestellung expediert. Probeblätter ohne Beilagen sind vor einigen Tagen an Sie expediert worden und stehen dergl. in einzelnen Exemplaren noch auf Verlangen zu Diensten.

Ferner debitre ich auch pr. 1855:

**Faust.**

Poligrafisch-illustrierte Zeitschrift für Kunst, Wissenschaft, Industrie und Unterhaltung, begleitet von Kunst-Beilagen aus mehr als 30 Drucksäubern.

II. Jahrgang. 1855.

Imp.-4.-Format. 24 Nummern von 24 Bogen Text und mit 72 Kunstreihen in gleicher Größe, ohne die in den Text eingedruckten Illustrationen.

Preis 10.-f.

(Ganzjährige Pränumeranten erhalten einen prachtvollen Stahlstich „Nach der Prüfung“ als Prämie.)

Die Wahl der Illustrationen aus den bisher nur in der k. k. Hof- und Staatsdruckerei gepflegten Druckkünsten geschieht unter der gefäll. Einflussnahme des Herrn Directors der genannten Anstalt, Regierungsrathes Auer.

Wie „Faust“ gleichsam den praktischen Theil des polygraphischen Apparates bilden soll, dieser aber nur literarische Beiträge aus den gangbarsten Fächern für das größere Publicum bringen kann, daher technische Aufsätze möglichst vermieden werden sollen, ebenso wird getrachtet werden, einen theoretischen Theil in „Gutenberg“ zu schaffen, in welchem alle technischen Fragen, Forschungen und Erfahrungen der gesammten Graphik, sowohl aus der k. k. Staatsdruckerei, als außerhalb derselben, soweit die Presse reicht, ihre Aufnahme finden.

Ein Jahrgang „Faust“ liegt bereits vor und nach mannigfachem Urtheil, existirt kein gedrucktes Werk, keine periodische Schrift, die in 1 Bande des Mannigfachen so viel gebracht, seit Gutenberg's Presse thätig ist! In den 72 Kunstreihen befinden sich die meisten Druckarten vertreten, die übrigen werden im heutigen Jahre gebracht, und die verschiedenen Untermauerungen folgen nach. —

Nr. 1—8. des „Faust“ Jahrg. 1855, ist bereits eingetroffen und wird auf Baarbestellung expediert, einzelne Probe-Nrn. stehen noch gratis zu Diensten.

Wie ich die Herren Sortimenter um thätige Verwendung für diese 2 interessantesten, einzige dastehenden Unternehmungen bitte, ebenso freundlich ersuche ich die Herren Verleger, welche Besitzer von Druckereien u. a. Anstalten sind, um gef. Beachtung dieser Annonce.

Leipzig.

Nob. Hoffmann.

[5759.] **Kunst-Anzeige.**

In meinem Verlage erscheint binnen Kurzem das wohlgetroffene Portrait von

**Felix Mendelssohn-Bartholdy**,

gemalt von seinem Schwager Hensel, in Kupfer gestochen von Casper.

Preis mit Schrift 3.-f,

auf chin. Papier 4.-f,

avant la lettre 6.-f,

gegen baar mit  $\frac{1}{3}$  und fest mit 25% Rabatt; à cond. wird aber dieses Blatt nicht geliefert.

Leipzig, im Mai 1855.

Louis Nocca.

[5760.] Bei B. Schott's Söhnen in Mainz erscheint am 21. Juni:

**Les Orages du coeur, Poésie dramatique**

pour Piano

par

Ch. Voss. Op. 195.

**As de Pique, Polka de concert**

pour Piano

par

Ch. Voss. Op. 196.

**Angebotene Bücher.**

[5761.] Schmorl & von Seefeld in Hannover offeriren und ersuchen um Gebote:

1 Albr. Dürer, 4 Bücher von den menschlichen Proportionen. 1528. Titel etwas stockfleckig. Sehr gut erhaltenes Exemplar.

1 (Aus der Sammlung des Grafen von Sternberg-Manderscheid, verfaßt von Frenzel, Band II. Nr. 282) — A. Dürer — Die Melancholie geflügelt, rechts sitzend und umgeben mit einer Menge in Ruhe liegender Dinge, in ihrer Rechten der Zirkel. Unten rechts 1514. fol. B 74. Seltenes Blatt und auch eins der vorzüglichst vollendeten in seiner größten Fartheit. Sehr schöner reiner Druck.

Anm. Frenzel's. Dürer legte in dieses Blatt die größte Bedeutung und ein tiefes Forschen in dem höheren Gebiet der Wissenschaft, verbunden mit hoher Poesie.

[5762.] Otto Schüler in Troppau offerirt billigt:

1 Hinrichs, Bücher-Verzeichniß 1845—1851. cpl. cart.

121

- [5763.] **Emanuel Mai** in Berlin offerirt:
- 1 de Guignes, Dictionnaire Chinois-Franç. et Latin. Paris, 1813. gr. fol. cartonnirt, unbeschnitten, sehr gut erhalten, für 15 ₣.
  - 1 Langenbeck, icones anatomicae. 8 Fasc. gr. fol. Götting., 1833—41. roh in Mappe, für 15 ₣.
  - 1 Macaulay, history of England. London, Longman. 1853. 2 Vol. gr. 8. engl. cartonnirt, unbeschnitten, wie neu erhalten, für 4 ₣.
  - 1 Burke, E., works. London, 1815. 12 Vol. engl. Hlbfranzbd., unbeschnitten, neu, für 8 ₣.
  - 1 Desterlen, Handbuch d. Heilmittellehre. 5. Aufl. Tübingen, 1853. broch., unaufgeschnitten. 3½ ₣.

[5764.] Für 15 ₢. baar werden in Leipzig neue broschirte Exemplare ausgeliefert von:  
**Reißnab**, Ludw. (Verf. des Romans „1812“), Sommermärchen, in Reisebildern aus Deutschland, Belgien, Frankreich, England und Schottland im Jahre 1851. — 3 Theile mit 6 Stahlstichen. Ladenpreis 3 ₣ 15 ₢.  
 Hanau, im Mai 1855.

Friedr. König.

[5765.] Für Leihbibliotheken.  
**Friedr. König** in Hanau offerirt:

- 6 Er. Cornelia. Taschenbuch für deutsche Frauen. (Lange, D.) Die Jahrgänge 1851 bis 1854. Mit Kpfen. broch., das Erst. aller 4 Jahrg. zu 1 ₣ 25 ₢.

## Gesuchte Bücher.

[5766.] **R. Friedländer & Sohn** in Berlin suchen:

Annales de Chimie et de Physique. I. Série vol. 45—96. II. Série vol. 43—45. 52—63. 72—75. III. Série ganz, d. i. Jahrgänge 1802—15. 1830. 1833—36. 1840 und folgende.

[5767.] **Kemink & Zoon** in Utrecht suchen:

Burmeister, Handbuch der Entomologie. cplt. Rheege tot Drakestein, Hortus Indicus Malabaricus. cplt.

Blume, Flora Javae.  
 — Rumphia.

Kämpfer, Beschryving van Japan. J. Rumph, Amboinsche Raritaitkamer.  
 — Kruidkamer.

Rokitansky, Pathol. Anatomie.

von Breda, Genera Orchidearum.

Wight, Icones plantarum Indiae. 3 vol. folio.

Royle, Forbes's Illustrations of the Botany of the Himalaya Mountains.

- [5768.] **Bon's** Buchh. in Königsberg sucht billig und sieht Anerbieten entgegen:
- Oppenheim, die Behandlung der Pestseuche ohne Quecksilber.
- Vidal, verner. Krankheiten. 2. Aufl. Wolff, das Abracadabra des 19. Jahrhunderts.
- Lohe, medicinische Psychologie.
- Frixe, Lehre v. d. wichtigsten Bandagen und Maschinen.
- Baumgärtner, Lehrb. d. Physiologie.
- Müller, Taschenb. d. rationellen Heilkunde.
- Bernatzik, über Jodpräparate.
- Kosel, naturwissenschaftl. Therapie.
- Scanzoni, Lehrb. d. Geburtshülfe. 2. Aufl.
- Desterlen, Handbuch der Heilmittellehre. 5. Aufl.
- Ulbers, Semiotik.
- Masse, Handatl. d. med. Anatome, bearb. v. Ußmann. cplt.
- Simon, Versuch einer krit. Geschichte der unreinen Behaftungen.
- über d. Sublimat.
- Pezzoni u. Oppenheim.
- der Vampyrismus.
- Colles, Beob. über vener. Krankheit. u. d. Quecksilber.
- Desruelles, über Behandlung ohne Quecksilber ic.
- Simon, Auto-da-Fé der Reverschrift: Pezzoni u. Oppenheim.
- Helfst, Balneotherapie.
- Sobernheim, pr. Arzneimittel. 7. Aufl.
- Moissisovics, Heilung der Syphilis durch Jodpräparate.
- Dumez, über Magnetismus.
- Eigenbrodt, über die Homöop. Heilanst. in der Wiener Leopoldstadt.
- Hebert, klein. magnet. Katechism.
- Schwarzschild, Magnetismus, Somnambulismus ic.
- Hirschwald's Medicinalkal. f. 1855.
- Valleir, die Neuralgien.
- Preiß, über Entdeckgn. im Gebiete d. Wasserheilst.
- Vidal's Chirurgie. Soweit ersch.
- Wunderlich, Pathologie. 2. Bd.

- [5769.] **Liesching & Co.** in Stuttgart suchen billig:
- Häfe, Culpa. 2. Aufl.
- Beseler, Erbverträge. 2 Bde.
- Pöhl's, Recht der Actien-Gesellschaften.
- Almendinger, Metaphysik des Civilprocesses.
- [5770.] Die Aue'sche Buchh. (G. A. Stange) in Dessau sucht billig:
- 1 a. d. Winkel, Handbuch für Jäger und Jagdberechtigte. Zweite Auflage.
- [5771.] **A. Asher & Co.** in Berlin suchen:
- Origenes, ed. Lommatzsch. Einzelne Bände.
- Schrader's Journal für Botanik. Bd. IV. od. Bd. IV. 3. 4.

- [5772.] Die G. H. Beck'sche Buchh. in Nördlingen sucht:
- 1 Casanova, Memoiren. 12 Bde. Lpzg., Brockh.
  - 1 Mittermaier, Privatrecht. 7. Aufl. 2 Bde.
  - 1 J. J. Rambach, Auferstehung Jesu.
  - 1 Wolf, bibliotheca hebraica. vol. 4.
  - 1 Gesenius, Geschichte der hebr. Sprache.
  - 1 — Commentar in Jesaias. 3 Bde.
  - 1 Hr. Müller, himml. Liebeskuss. 4.
  - 1 Weber, Ueber Injurien. 4. Aufl. 1820.
  - 1 Codex Max. jur. bav. civ. mit Anmerk. 6 Bde.
  - 1 Gönner's Commentar zum Hypotheken-Gesetz. 2 Bde.
  - 1 Rambach's Anthologie. 6 Bde.
  - 1 Daniel, thesaurus hymnolog.
  - 1 Silbert, heil. Sänger. Prag, 1820.
  - 1 Reithmeier, Flores patrum, lat.
  - 1 Grasset, christl. Betracht. 2 Bde. 1712.
  - 1 Kronst, Meditationes etc. 4 vol. Augsb., 1773.
  - 1 Sammlung der Wechselgesetze v. Bayern. Münch.
  - 1 Intelligenzblätter von Unterfranken 1850 —52.
  - 1 Die heil. Messe. Augsb., 1829.
  - 1 Schmidt's kl. Hausgärtner. Weim., 1848.
  - 1 Rieger's Betracht. üb. die Psalmen.
  - 1 Hübner's Berichtig. zu den Institut. 1801.
  - 1 Teucher, de natura, de formis etc. 2 Bde. 1804.
  - 1 Untergötzner, Erör. d. jurist. Studiums. Münch., 1812.
  - 1 Quartieri hermen. legale. Paris, 1820.
  - 1 Ehladen, Einleit. zum richtig. Auslegen. Lpzg., 1742.
  - 1 Pfeiffer, J. E., elem. herm. univers. Jena, 1743.
  - 1 Meier, G. F., Versuch einer Auslegungskunst. Halle, 1757.

- [5773.] **W. Adolf & Co.** in Berlin suchen:
- 1 Justiz-Ministerialblatt 1850.
  - 1 do. 1847 u. Folge.
  - 1 Entscheidungen d. Geh. D.-Tribunals. Band 2. 1. Folge. Band 5. ic.
  - 1 Archiv f. Rechtsfälle. 1. u. Folge.

- [5774.] **Ed. Leibrock** in Braunschweig sucht billig, jedoch in neuen unaufgeschnittenen Exemplaren:
- 2 Reisebilder, v. Heine. 4 Bde.
  - 3 Vermischte Schriften, v. Heine. 3 Bde.
  - 1 Archiv d. Pharmacie 1854. compl.

- [5775.] **S. G. Liesching** in Stuttgart sucht:
- 1 Jugendblätter, v. Barth. Band 11. (Juli — Dezbr. 1841.) apart.

- [5776.] **G. Bertelsmann** in Gütersloh sucht billig, doch gut erhalten:
- 1 Carus, Proportionslehre der menschlichen Gestalt.

[5777.] Ferdinand Schmidt in Oldenburg sucht billig: Immermann, Epigonen. Wenn auch gebraucht.

## Zurückverlangte Neuigkeiten.

[5778.] Zurück alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

Scanzoni, Krankheiten der Brüste. gr. 8. brosch. 1855.

Wir ersuchen höflichst um recht baldige Ressolution, indem es uns an Exemplaren zur Ausführung fester Bestellungen mangelt.

Prag, im Mai 1855.

J. G. Calve'sche Verlagsbuchhandlung.

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[5779.] Offene Stelle!

Unterzeichneter sucht zum sofortigen Antritt einen Gehilfen, der im Sortiment erfahren, womöglich der französischen u. englischen Sprache mächtig und über seine bisherige Führung entsprechende Zeugnisse aufzuweisen hat.

Gefällige Offerten werden durch Herrn B. Hermann in Leipzig oder direct franco entgegengenommen.

Berlin, d. 7. Mai 1855.

Albert Abelsdorff,  
Stuhr'sche Sortiments-Buchhdng.

[5780.] Offene Gehilfen-Stelle.

Für einen, im Sortiments-Geschäft bewanderten, gut empfohlenen jungen Mann, welcher sofort eintreten kann, ist in unserem Geschäft eine Gehilfenstelle offen. — Offerten erbitten wir uns pr. Brief-Post franco.

E. Vincent's Buchhandlung  
in Prenzlau.

[5781.] Gesuch!

Ein junger verheiratheter Mann, den Verhältnisse nötigten, sein Geschäft zu verkaufen, sucht eine, seinen Verhältnissen entsprechende Stelle.

Derselbe führt eine hübsche Handschrift und kann in einer Verlagsbuchhandlung auch gleichzeitig Correcturen, sowie die etwaige Leitung eines Blattes übernehmen. Gef. Anträge werden unter Ch. H. E. durch Hrn. Heinrich Hunger in Leipzig erbeten.

[5782.] Stelle-Gesuch.

Für einen jungen Mann, welcher 9 Jahre lang zu meiner vollsten Zufriedenheit bei mir gearbeitet hat, suche ich eine andere Stelle, womöglich wieder in einem Verlagsgeschäft. Lebriegen bemerke ich noch, daß derselbe militärfrei ist und bereits seit 7 Jahren das Abrechnungsgeschäft auf der Börse für mich besorgt hat.

Leipzig.

Jm. Tr. Wöller.

[5783.] Stelle-Gesuch.

Ein Gehilfe, 35 Jahr alt, von tüchtiger, geschäftlicher u. literar. Bildung, der Kenntnisse der alten und neuen Sprachen und vorzügliche Zeugnisse besitzt, ein gewandter und pünktlicher Arbeiter ist, sucht eine Stelle. Derselbe ist während der Messe auf der Börse anwesend, und ertheilt Herr G. Graepe nähere Auskunft. Der Eintritt könnte sofort erfolgen.

[5784.] Stelle-Gesuch.

Für den Sohn eines Collegen, der seine Lehrzeit im väterlichen Hause bestand u. seit 1 Jahre als Gehilfe daselbst servirt, mit allen Branchen des Buch- und Kunsthandels vertraut und in der englischen u. französischen Conversationssprache bewandert ist, wird in einem renommierten Sortimentsgeschäft eine Gehilfenstelle gesucht.

Mähernes in der Redaction dieses Blattes.

[5785.] Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, der bei mir gelernt und seit 2 Jahren als erster Gehilfe servirt hat, wünscht zu Johanni oder Michaeli anderweit in ein lebhafte Sortimentsgeschäft und dauerndes Engagement einzutreten. Ich kann denselben auf's beste als einen sehr soliden und tüchtigen jungen Mann empfehlen, der namentlich im Sortiment mit vieler Liebe und mit großem Fleise arbeitet und sehr thätig ist. Gern ertheile ich nähere Auskunft; während meiner Anwesenheit zur Messe in Leipzig auch persönlich.

Leipzig, 4. Mai 1855.

Joh. Urban Kern aus Breslau.

## Vermischte Anzeigen.

[5786.] So eben erschien, wurde allgemein versandt und steht auf Verlangen gratis zu Dienst: *Bibliotheca philologica. Catalog Nr. VI.* unseres antiquarischen Bücherlagers, circa 2300 Nummern enthaltend.

A. Sternickel & Sintenis in Wien.

[5787.] Hallische Bücher-Auction.

Demnächst bringe ich zur Versteigerung die bedeutende und wertvolle Bibliothek des verstorben.

Consistorial-Maths Professor Dr. Gieseler zu Göttingen und nehme zu dieser Auction noch Beiträge von bessern Werken aus den Fächern der Theologie, Philosophie, Orientalischen Literatur, Philologie und Geschichte an.

Die Herren Verleger, welche gesonnen sind, diese vortheilhafte Gelegenheit zur Werwerbung von in obige Fächer einschlagenden, älteren und neueren Verlags-Artikeln zu benutzen, ersuche ich um gef. ungesäumte Einsendung der betr. Bücher.

Zu näheren Mittheilungen bin ich auf besondere Anfragen bereit.

Halle, d. 7. Mai 1855.

Ch. Graege,  
Bücher-Auctions-Geschäft.

[5788.] Von allen neu erscheinenden militärischen Schriften erbitte ich mit sofort nach Erscheinen 1 Exemplar à Cond. zur Post. Berlin, im Mai 1855.

Dehmigke's Buchhandlung,  
P. Bernhardi.

[5789.] Zur Zahlungsliste!

Wiederholt bemerken wir:  
— daß wir Überträge nicht gestatten können.

Zuwiderhandelnde haben es sich selbst zuzuschreiben, wenn die verlangten Novitäten, die sofort nach der Abrechnung zur Versendung kommen, so lange in Leipzig verpackt bei unserm Commissioneer lagern bleiben, bis der Saldo vollständig erfolgt ist.

Ein Vorwurf wegen zu späten Eintreffens der Nova kann uns dann nicht treffen.

Die Versendung umfaßt:

**Virchow**, Prof. Dr. R., Gesammelte Abhandlungen aus der wissenschaftl. Medicin. 4 vß.

**Büchner**, Dr. L., Kraft und Stoff. Empirisch-naturphilos. Studien. 1 vß.

**Zeising**, Prof. Dr. A., Aesthetische Forschungen. 3 vß.

**Deutsche Bibliothek**. Neue Folge. I. Band.

Ausnahmen können wir durchaus keine machen, was wir zu beachten bitten; unsere theuren und umfangreichen Entreprises lassen es nicht zu.

Frankfurt a/M., den 24. April 1855.

Weidinger Sohn & Co.

[5790.] Den Herren Verlegern

theile ich hiermit ergebenst mit, daß anhaltendes Unwohlsein und Mangel an Hülfe es mir unmöglich machen, mit den Remittenden-Arbeiten rechtzeitig zu beginnen, weshalb meine Liste erst nach Mitte Mai in Leipzig, die Remittenden aber erst Ende Mai eintreffen können.

Tilsit, den 26. April 1855.

Karl Kapp.

[5791.] Zur gefälligen Beachtung.

Für uns bestimmte Zahlungen nimmt Herr B. Hermann in Leipzig in Empfang.; Berlin, 5. Mai 1855.

**Preußisches Literatur-Comtoir.**  
(Nicht zu verwechseln mit dem „Literatur- und Kunst-Comptoir.“)

[5792.] Commissionen betreffend.

Bei etwaigem vorkommenden Commissionswechsel empfehle ich mich zur Besorgung derselben, mit der Sicherung promptester u. billigster Bedienung.

Leipzig, Jubilate-Messe 1855.

E. F. W. Siegel,  
Buch- u. Musikhandlung.

[5793.] Kunst-Anzeige!

Den jetzt hier anwesenden Herren Buch- und Kunsthändlern empfehle ich mein reichhaltiges Lager von deutschen u. franz. Kupferstichen und Lithographien zu den billigsten Bedingungen.

Leipzig, im Mai 1855.

Louis Rocca,  
Grimmaische Straße Nr. 11.

[5794.] Unsere in Leipzig anwesenden Herren Collegen machen wir auf die Reihe der im Börsen-Locale ausgestellten neuesten Photographien aus unserer photographischen Anstalt aufmerksam. —

Diese Blätter erregen hier sowohl durch ihre Grösse, als auch die ungemeine Schärfe allseitige Bewunderung, was uns hoffen lässt, dass denselben auch anderwärts die verdiente Anerkennung nicht versagt werden wird. —

Cöln, d. 5. Mai 1855.

F. C. Eisen's Verlag.

[5795.] Leipzig, bei Carl B. Vorck,  
Johannisgasse Nr. 6—8.  
Lager  
von  
Thorwaldsen's Werken  
in  
Biscuit.

Skandinavisches  
Bücher-Lager.

[5796.] Bekanntmachung.  
In Folge der Offerte in verschiedenen  
Nummern des Börsenblattes u. s. w. des

Herrn Ferd. Sartorius in Paris, Clichés der Illustration betreffend, sehen wir uns veranlaßt zu veröffentlichen, daß contractlichem Uebereinkommen gemäß mit dem Bureau der Illustration in Paris, nur wir allein für Deutschland und die österreichischen Staaten berechtigt sind, die Illustrationen des genannten Journals zu benutzen und demnach von anderer Seite darüber nicht verfügt werden kann, was wir zu beachten ersuchen.

Leipzig, den 30. April 1855.

Englische Kunst-Anstalt von  
A. H. Payne.

[5797.] Meinen geehrten Geschäftsfreunden die ergebene vorläufige Anzeige, daß der Fortbestand meiner Buchdruckerei unter anderer Firma gesichert ist. Circular demnächst.

Cassel, den 8. Mai 1855.

Heinr. Hotop.

[5798.] Maculatur und Broschüren werden in großen und kleinen Quantitäten fortwährend zu guten Preisen gekauft in der Pappens-Niederlage von

Ernst Starke in Leipzig,  
Querstraße, Stadt Dresden.

Angekommen sind:

Firma.	Name.
Behr's Buchh. in Berlin.	Herr E. Bock.
Bertelsmann, G. in Gütersloh.	- H. Bertelsmann.
Geißler in Nürnberg.	- B. G. Geißler.
Hansstängl, Frz., in Dresden.	- C. Naumann.
Hennemann in Halle.	- Ed. Hennemann.
Kellner in Würzburg.	- Jul. Kellner.
Klemann, Verlag in Berlin.	- G. A. Klemann.
Klinkicht & Sohn in Meißen.	- G. G. Klinkicht.
Leudart in Breslau.	- G. Sander.
Lingnau'sche Verlagsh. in Neubrandenburg.	- G. Lingnau.
Maffon in Paris.	- Victor Maffon.
Mayer's Kunstanstalt in Nürnberg.	- G. Mayer.
Palm's Verlag in Erlangen.	- J. G. Palm.
Schuberth & Co. in Hamburg.	- J. Boenig.
Serz & Co. in Nürnberg.	- Beyerlein
Unzer, A. W., in Königsberg.	- J. O. Unzer.

Wohnung.
hôtel de Bavière.
Stadt Rom.
Stadt Wien.
Stadt Rom.
Palmbaum.
Münchner Hof.
Stadt Hamburg.
Nr. 1724, Emilienstraße.
Stadt Hamburg.
Stadt Rom.
hôtel de Bavière.
Stadt Wien.
Stadt Hamburg.
Stadt Rom.
hôtel de Prusse.
Stadt Rom.

Übersicht des Inhalts.

Verhandlung der Hauptversammlung des Börsenvereins der deutschen Buchhändler, am 6. Mai 1855.
— Einladung zu der Generalversammlung der Aktionäre der deutschen Buchhändlerbörse. — Ein umfangreiches Geschäft. — Ein Curiosum. — Neuigk. der ausländischen Literatur. — Anzeigebatt Nr. 5731—5798. — Angekommene Fremde. — Leipziger Börse am 9. Mai 1855.
Abelstorff 5779.
Ahlfeld 5773.
Anonim 5732, 5733, 5734, 5736, 5737, 5781, 5783, 5784.
Alber & Co. 5771.
Aue in D. 5770.
Auer 5758.
Bell in St. 5772.
Beller 5739.
Bertelsmann 5776.
Bon's Buchh. 5768.
Calve 5778.
Deder 5755.
Dümmler's Verl. 5748.
Dunder, F. 5752.
Eisen's Verl. 5794.
Friedländer & S. 5766.
Fuchs, L. F. 5739.
Graeget 5787.
Grieben 5746.
Gossmann in B. 5758.
Hotop 5797.
Kapp in L. 5790.
Kemink & S. 5767.
Kern in B. 5785.
Kling 5753.
Köhler in St. 5741.
König 5764, 5765.
Korn in B. 5745.
Lang 5747.
Leibrodt 5774.
Liesching, S. G. 5775.
Liesching & Co. 5769.
Literatur-Gomp. in B. 5791.
Lord 5795.
Mat 5763.
Matthes 5754.
Mayer & S. 5740, 5751.
Med 5735.
Meidinger S. & G. 5789.
Dehmigke 5788.
Parker 5742.
Payne 5796.
Ritter in H. 5743.
Notha in B. 5759, 5793.
Rümpler 5757.
Sartorius in P. 5756.
Schmidt in D. 5777.
Schmorl & v. S. 5761.
Schnuphofer 5731.
Schott's Söhne 5760.
Schüler 5762.
Schulze in D. 5744.
Siegel 5792.
Starke in L. 5798.
Sternidel & S. 5786.
Stuhr 5779.
Teubner 5750.
Longer 5754.
Verlagsbuch. b. Wolfsohly.
Vereins 5749.
Vincent 5780.
Wöller 5782.

Leipziger Börse am 9. Mai 1855.

Course im 14 Thaler-Fuss.	Ange- boten.	Ge- sucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. 8.	k. S. 2 Mt.	139½
Augsburg pr. 150 Ct. 8.	k. S. 2 Mt.	101½
Berlin pr. 100 ,f Pr. Cr.	k. S. 2 Mt.	100
Bremen pr. 100 ,f Ladr. à 5 ,f	k. S. 2 Mt.	108½
Breslau pr. 100 ,f Pr. Cr.	k. S. 2 Mt.	99½
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	k. S. 2 Mt.	56½
Hamburg pr. 300 Mk. Brco.	k. S. 2 Mt.	149½
London pr. 1 Pf. St.	{ Tagesdol. 2 Mt. 3 Mt.	6, 18
Paris pr. 300 Frs.	{ 2 Mt. 3 Mt.	79½
Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss.	{ 2 Mt. 3 Mt.	79½
Augustd'or à 5 ,f à 1/12 Mk. Br. und à 21 K. 8 G.	auf 100	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 ,f idem	d°.	—
And. ausl. Louisd'or à 5 ,f nach ger. Ausmünzungsfusse	d°.	8½
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück	—	5, 12
Holländ. Duc. à 3 ,f . . . . .	auf 100	3½
Kaiseri. d°. d°. . . . .	d°.	3½
Bresl. d°. d°. à 65½ As	d°.	—
Passir d°. d°. à 65 As	d°.	—
Conv.-Species u. Gulden	d°.	—
Idem 10 u. 20 Kr.	d°.	1½
Wiener Banknoten	—	79½
Gold pr. Mark sein Cölln.	—	211
Silber ,d°. d°. . . . .	—	13, 23

Staatspapiere, Actionen, etc.

excl. Zinsen.
Königl. Sächs. Staats-Papiere à 3 % von 1830 von 1000 u. 500 ,f . . . . .
à 4 % von 1847 von 500 ,f . . . . .
à 4 % von 1852 von 100 ,f . . . . .
à 4½ % von 1851 von 500 u. 200 ,f . . . . .
Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3½ % von 1000 und 500 ,f . . . . .
à 3½ % kleinere . . . . .
Actionen der ehem. S.-Bayr. EBC. bis Mich. 1855 à 4 %, später à 3 % à 100 ,f . . . . .
d°. d°. Sachsl. -Schles. EBC. à 4 % à 100 ,f . . . . .
Lipziger Stadt-Obligationen à 3 % von 1000 und 500 ,f . . . . .
à 3 % kleinere . . . . .
Leipziger Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3½ % . . . . .
Thüringische Eisenb. Priorit.-Obligat. à 4½ % . . . . .
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine à 3 % von 1000 und 500 ,f . . . . .
à 3 % kleinere . . . . .
Staats-Schuld-Scheine à 3½ % . . . . .
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. à 4½ % . . . . .
d°. d°. d°. à 5 % . . . . .
Wiener Bank-Actionen pr. St. . . . .
Leipziger d°. I. Emiss. à 250 ,f pr. 100 . . . . .
Leipziger d°. II. do. in Quittbog. do. . . . .
Lpz. -Dresd. Eisenb.-Act. à 100 ,f pr. 100 . . . . .
Löbau-Zittauer d°. à 100 ,f pr. 100 . . . . .
Alberts. d°. à 100 ,f pr. 100 . . . . .
Berlin-Auhalt d°. à 200 ,f pr. 100 . . . . .
Magdeb.-Leipz. d°. à 100 ,f pr. 100 . . . . .
Thüringische d°. à 100 ,f pr. 100 . . . . .

Berantwortlicher Redakteur: Gustav Remmelmann — Druck von J. G. Teubner — Commissionair der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner  
in Leipzig.

Mit dem heutigen Stücke wird Nr. 4 (April 1855) des monatlichen Neuigkeits-Verzeichnisses ausgegeben.